



Holzpellets:

Noch nie war die Förderung in NRW attraktiver

Der Kauf einer Holzpellettheizung wird derzeit so gut gefördert wie noch nie. Dabei können sowohl bei Bestandsgebäuden als auch im Neubau Zuschüsse aus dem „Marktanreizprogramm“ (MAP) des Bundes und dem Landesprogramm „progres.nrw“ in Anspruch genommen werden. Seit dem 1. Januar 2016 besteht bei Bestandsgebäuden darüber hinaus die Möglichkeit, über das „Anreizprogramm Energieeffizienz“ (APEE) einen Zusatzbonus zum MAP zu beantragen. Dies geht dann, wenn eine besonders ineffiziente Altanlage – zum Beispiel ein alter Öl- oder Gaskessel – ausgetauscht wird und gleichzeitig bestimmte Optimierungsmaßnahmen an der gesamten Heizungsanlage durchgeführt werden.

Beim Heizungstausch gibt es für einen Pelletkessel mit Pufferspeicher und Solarthermie-Anlage – wie im Infokasten erläutert – 9.400 Euro. Mit APEE kommen noch einmal 20 % auf den MAP-Gesamtförderbetrag sowie pauschal 600 Euro für die Optimierungsmaßnahmen oben drauf. In unserem Bei-

spiel sind das 1.800 Euro mehr. Darüber hinaus kann der MAP-Förderbetrag sogar noch höher ausfallen, wenn besonders effiziente Anlagen gewählt werden. So beträgt der Zuschuss für einen Pelletkessel mit Pufferspeicher bei zusätzlicher Brennwertnutzung in Bestandsgebäuden 5.250 Euro statt der 3.500 Euro aus der Beispielrechnung. „Damit ist die Förderkulisse für Pellets so attraktiv wie noch nie“, resümiert Larissa Mathiszik, Leiterin der Marktinitiative Aktion Holzpellets der EnergieAgentur.NRW. „Zwar sind die Fördersätze des MAP im Neubau etwas niedriger angesetzt bei gleichzeitig höheren Anforderungen an die ausgewählte Technologie. Es lohnt sich aber trotzdem, einen Förderantrag zu stellen.“



www.aktion-holzpellets.de

Beispielrechnung für ein Einfamilienhaus (Bestandsgebäude) mit 5-15 kW-Pelletkessel, Pufferspeicher und Solarthermie-Anlage (10 m²):

MAP-Basisförderung

Pelletkessel mit Pufferspeicher	3.500 Euro
Solarthermie-Anlage	2.000 Euro
Kombinationsbonus	500 Euro

progres.nrw-Förderung

Pelletkessel	2.500 Euro
Solarthermie-Anlage	900 Euro

Gesamtfördersumme
9.400 Euro